Entrückung

Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts war insbesondere in den Vereinigten Staaten durch den Aufschwung eines neuartigen christlichen Fundamentalismus gekennzeichnet. Jetzt reichte es nicht mehr, sich einer Konfession anzuschließen. Als wahrer Gläubiger musste man in Christus „wiedergeboren“ werden. Hand in Hand mit dieser Forderung gingen die Dienste von Heilern und Teufelsaustreibern, das Auftreten von Fernsehevangelisten, eine verwickelte Theorie des Dispensationalismus und die Vorstellung von der Entrückung: Danach werden Christen am Ende der Welt in den Himmel gebeamt wie die Gestalten in der beliebten Fernsehserie Star Trek.
Der Begriff „Wiedergeburt“ stammt aus dem Johannesevangelium: Dort sagt Jesus, die Wiedergeborenen würden den Himmel sehen. Seit den 1960er Jahren wird er insbesondere in den Vereinigten Staaten im Rahmen einer evangelikalen Wiederbelebung weiter gefasst und bezeichnet insbesondere die spirituelle Wiedergeburt durch eine neue oder erneuerte Anerkennung Jesu im persönlichen Leben. Viele wiedergeborene Christen gehören zu unabhängigen oder halb unabhängigen Kirchen, darunter die „Hauskirchenbewegung“, die in lockerer Verbindung zu den Baptisten steht; die Mitglieder dieser Bewegung lassen sich häufig durch vollständiges Untertauchen taufen.
Charismatischer Geist Die Freikirchen dieser neuen Gattung bevorzugen einen ungehemmten Stil der Anbetung. Sie greifen dabei auf die Pfingstbewegung und die charismatische Bewegung zurück, welche ebenfalls in den 1960er Jahren einen neuen Aufschwung nahmen und großes Gewicht auf die Aufgeschlossenheit gegenüber den Gaben des Heiligen Geistes legen. Weitere Kennzeichen der Gottesdienste von Wiedergeborenen sind Predigten über das Höllenfeuer, Teufelsaustreibungen und Wunderheilungen
1820er Jahre J. N. Darby zeichnet die „Haushaltungen“ auf. 1950er Jahre erste Fernsehevangelisten

Fernsehevangelismus

Im 20. Jahrhundert gewöhnte sich die Christenheit daran, ihre Botschaften mit modernen Kommunikationsmitteln einer großen Gemeinde zugänglich zu machen, wie man es früher von der Kanzel der Kirchen oder von den Bühnen der Wanderprediger herab getan hatte. Dazu nutzte man zunächst den Rundfunk und seit den 1950er Jahren das Fernsehen. Der amerikanische katholische Bischof Fulton Sheen lockte mit seiner hausbackenen theologischen Fernsehunterhaltung ein Publikum von bis zu 30 Millionen Menschen vor die Bildschirme (und erhielt dafür den Emmy Award). Vor allem aber bedienten sich protestantische Prediger des neuen Mediums; der bekannteste war sicherlich Billy Graham von der Southern Baptist Church. In den 1980er Jahren versank der Fernsehevangelismus in einer Reihe von Finanz- und Sexskandalen. Beliebte Moderatoren wie Jim und Tammy Faye Bakker oder Jimmy Swaggard wurden angeprangert, und ihre Sendungen wurden eingestellt.

Die Vorstellung von der Entrückung erwuchs bei diesen Evangelikalen und Fundamentalisten aus einer eigenartigen Lesart einer Voraussage, die Paulus im ersten Tessalonikerbrief trifft:Wenn Gott am Ende der Welt zum Gericht auf die Erde herabsteige, würden zuerst „die Toten, die in Christus gestorben sind, auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden auf den Wolken in die Luft, dem Herrn entgegen“. Dies deutete man als Versprechen für die Zeit, in der die übrige Welt die Trübsal des im Buch der Offenbarung

prophezeiten Armaggedon durchlebt: Dann werden die wenigen Auserwählten oder „Wiedergeborenen“ verschont, weil sie vom Schlachtfeld in den Himmel „entrückt“ werden. Diese Rettung dauert eine bestimmte Zeit – manchmal wird sie auf sieben Jahre geschätzt –, und dann folgt die Rückkehr auf eine gereinigte Erde, auf der Jesus von Jerusalem aus für 1000 Jahre herrscht.

> „‚Ich möchte mich einfach nur für Gott einsetzen.

Billy Graham,‘ geb. 1918
1960er Jahre Wiederbelebung der Vorstellung von der Wiedergeburt 1970 Hal Lindsey veröffentlicht sein Buch The Late, Great Planet Earth (dt. Alter Planet Erde wohin?)
Diese Theorie widerspricht allen anderen christlichen Lehren, wurde aber erstaunlich populär. Ein führender Vertreter des Entrückungsgedankens ist Hal Lindsey, ein zum christlichen Fundamentalismus bekehrter früherer Mississippi-Frachtschiffskapitän. Sein Buch The Late, Great Planet Earth wurde seit seinem ersten Erscheinen 1970 weltweit 35 Millionen Mal verkauft. Ein begeisterter Entrückungsprediger war auch der Reverend Jerry Falwell (1933–2007), ein bekannter christlicher Fundamentalist, der Verbindungen zur Southern Baptist Convention hatte. Er gründete die politische Lobbyorganisation Moral Majority, die mit der Partei der Republikaner verbunden ist. Er prophezeite: „Du wirst mit dem Auto fahren, und wenn die Trompete erklingt, wirst du und werden andere wiedergeborene Gläubige sofort aus diesem Auto weggeholt – du wirst verschwinden, und nur deine Kleidung wird zurückbleiben… nicht gerettete Menschen in dem Auto werden plötzlich verblüfft feststellen, dass der Wagen ohne Fahrer weiterrollt.“
Dispensationalismus Der Entrückungsgedanke steht lose mit dem Dispensationalismus in Verbindung, einer evangelikalen Denkschule, die auf das 19. Jahrhundert und die Schriften des englisch-irischen Evangelikalen John Nelson Darby (1800–1882) zurückgeht. Darby war Mitbegründer der Plymouth-Brüder, wendete sich aber später von diesen ab und gründete die Exclusive Brethren.

Die Scientology-Kirche

Nach Ansicht mancher Kritiker enthält die Vorstellung von der Entrückung ein Element von Science-Fiction. Noch deutlicher tritt dieses Element in der Scientology-Kirche hervor, einer Organisation – manch einer würde sagen: einem Kult – mit acht Millionen Mitgliedern, die 1953 von dem Science-Fiction-Autor L. Ron Hubbard gegründet wurde. Sie steht außerhalb der christlichen Glaubensfamilie; ihre Glaubensüberzeugungen gehen auf die Dianetik zurück, Hubbards System der Selbsthilfe. Nach ihrer Lehre sind Menschen unsterbliche spirituelle Wesen oder Thetanen, die ihre Verbindung zu Gott und dem Ganzen des Kosmos verloren haben. Scientology verfolgt das Ziel, diese Verbindung wiederherzustellen. Die Gruppe wurde durch einige prominente Mitglieder bekannt, unter anderem durch die Schauspieler Tom Cruise und John Travolta.

> „‚Ohne die Unterstützung der Wissenschaft, ohne Raumanzüge oder Weltraumraketen wird es jene geben,

> die an einen prächtigen Ort transportiert werden, welcher schöner und ehrfurchtgebietender ist, als wir es begreifen können.

Hal Lindsey ‘
Der Dispensationalismus unterteilt die Geschichte der Menschheit, wie sie in der Bibel erzählt wird, in eine Reihe von „Haushaltungen“ oder „Dispensationen“; in jeder dieser Phasen wird Gott gegenüber der Menschheit auf eine charakteristische Weise tätig. Die Theorie gründet sich auf eine eigenartige, eng gefasste Lesart der Heiligen Schrift, die von der großen Mehrzahl der Christen und ihren Konfessionen abgelehnt wird. Sie wird häufig als wörtliche Bibelauslegung bezeichnet, erfordert aber in Wirklichkeit viel Fantasie. Die sieben Haushaltungen sind: 1. die Unschuld (vor Adams und Evas Fall im Garten Eden); 2. das Gewissen (von Adam bis Noah); 3. die Regierung (von Noah bis Abraham); 4. das Versprechen (von Abraham bis Moses); 5. das Gesetz (von Moses bis Jesus); 6. die Gnade (Gegenwart); und 7. das Königreich (das Ende der Zeiten, das bald beginnt). Wiederbelebt und gefördert wurden Darbys ursprüngliche Spekulationen vor allem von dem derzeitigen geistigen Zentrum der Dispensationalisten, dem Dallas Theological Seminary in Texas. Zu den eher zeitgemäßen Lesarten der Theorie gehört die Annahme, die Gründung des Staates Israel 1948 sei das erste Stadium im Aufbau des Weltenendes, wie es im Buch der Offenbarung prophezeit wird. Die Dispensationalisten behaupten sogar, die gesamte neuere Geschichte des Nahen Ostens sei in der Offenbarung enthalten, und die Welt steuere langsam, aber unaufhaltsam auf einen dritten und letzten Weltkrieg zu, der in dieser Region beginnen werde.
Worum geht es Die Wiederkehr Christi ist nah

Revision #1
Created 18 October 2025 04:04:05 by investigatione
Updated 18 October 2025 04:04:18 by investigatione